



Die Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen (POB –C)

Eine zunehmende Professionalisierung in den ausgewiesenen beruflichen Handlungsfeldern ist Ziel Ihrer Ausbildung. Um sich auf diesen herausfordernden Prozess möglichst sicher einlassen zu können, werden Sie während Ihrer Ausbildung von Ihren Kernseminarleitern auch in personenorientierten Beratungsgesprächen mit Coachingelementen begleitet. Diese Coachinggespräche dienen der bestmöglichen Entfaltung Ihrer individuellen Potenziale für die beruflichen Aufgaben als Lehrerin oder Lehrer. Konkret kann es in diesen Gesprächen um folgende Inhalte gehen:

- Klärung der Rolle und Position in Schule und Seminar
- Analyse und Weiterentwicklung des eigenen Lehrerverhaltens
- persönliche berufsbezogene Standortbestimmung
- Benennung und Entwicklung von persönlichen Zielen und Perspektiven
- Förderung von Problemlösungsstrategien im komplexen Arbeitsalltag
- Optimierung von Selbstmanagementfähigkeiten
- Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten zur Krisenintervention
- Stärkung emotionaler Stabilität

Grundsätzlich gilt, dass Sie selbst das Thema des Coaching festlegen, d.h. es wird ausschließlich über das gesprochen, was Sie als persönliches Anliegen in das Gespräch einbringen. Über die genannten Inhalte hinaus bietet das Erleben eines Coaching die Möglichkeit, die spezifische Struktur dieser Gesprächssituation als ein Modell für Beratung kennenzulernen, das im eigenen Berufsalltag auf der Ebene von Eltern- und Schülergesprächen einen Beitrag zur Professionalisierung Ihrer Beratungskompetenz leistet.

Das Coaching ist als 4-Augen-Gespräch angelegt und unterliegt für die Kernseminarleiterinnen und -Leiter der Schweigepflicht. Da das Coaching von Seminausbildern durchgeführt wird, die Ihre Leistungen nicht benoten, nicht an Ihrer Langzeitbeurteilung beteiligt werden dürfen und nicht am Verfahren Ihrer Staatsprüfung teilnehmen, wird es in einem völlig benotungsfreien Raum praktiziert.

In Wirtschaftsunternehmen wird Coaching als Ausdruck von Wertschätzung unter dem Aspekt der Personalentwicklung durchgeführt. In diesem Sinne wird es auch im Rahmen Ihrer Lehrerbildung als verpflichtendes Element vom ZfsL sichergestellt.

Ein Coaching erfordert ein strukturiertes Vorgehen. In der Regel orientiert sich das Gespräch an folgender Grundstruktur (s. GROW Modell nach John Whitmore):

- Was ist das Ziel? Erste Schilderung des Anliegens + Ziel des Gespräches klären
- Wie ist die Ist-Situation? Beschreibung und Analyse der aktuellen Situation
- Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? Sammlung, Entwicklung und Bewertung von Handlungsoptionen
- Was sind die nächsten Schritte? Festlegen eines Handlungsplanes

Jede Referendarin / jeder Referendar nimmt im Laufe der Ausbildung mindestens zwei Coachingtermine wahr; dabei wird empfohlen, den ersten Termin bis zum Ende des zweiten Quartals zu vereinbaren.